

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 17 (1931)
Heft: 40

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dunkle Geschehnisse gibt es zu berichten, ab dem Herzen zu wälzen. Die Tagung verspricht froh, unterhaltsam zu werden. Geselligkeit und Freundschaft werden sie durchwirken. Auch ein ernster Unterton wird nicht fehlen! Wir „alten Knaben“ alle wollen uns am 5. Oktober wieder treffen nach langer, langer Zeit! Herzliche Kameradschaft und goldene Treue führe und halte uns zusammen!

Alfred Böhi.

Baut Weihnachtskrippen.

Gar bald kommen wieder Advent und Weihnachten. Mit grossem Bedauern sehen wir, wie der Gedenktag der Heilandsmenschwerdung immer mehr zu einem rein weltlichen Festtag herabgewürdigt wird. Es muss unsere Aufgabe sein, das Weihnachtsfest wieder als echt christliches Erlebnis zu feiern; den „Weihnachtsbaum“ wieder zu einem Christbaum zu machen; der Weihnachtskrippe, als symbolischem Zeichen des Festgeheimnisses, wieder den Ehrenplatz in der Familie einzuräumen. „Erst vom Licht des Christkindes in der Krippe bekommen die Kerzen am Christbaum den richtigen stillseligen Weihnachtsglanz, werden sie Kinder des Lichtes vom Himmel, das in die neuheidnische Aufklärungsdämmerung zielweisend hineinstrahlt“. Dazu brauchen wir echte, verständnisvolle *Krippenpflege*. Bereits besitzen wir in der Schweiz kleine lokale Kreise, die in Kursen für den Krippenbaudanken praktisch tätig sind. Mit welcher Freude haben z. B. Jungmänner an „ihrer“ Krippe gearbeitet, jeder unter kundiger Leitung und doch wieder seine eigenen Ideen plastisch darstellend «Krippenpflege ist ein ebenso modernes wie feines religiöses Apostolat». Um die Krippenbauarbeit und -bewegung in immer weitere Kreise dringen zu lassen, werden im Oktober an verschiedenen Orten *Krippenkurse* durchgeführt. Durch erfahrene kunstverständige Praktiker geleitet, sind sie in erster Linie für solche gedacht, die nachher in ihren Gemeinden und Vereinen für den Kippengedanken praktisch arbeiten wollen (Lehrer, Lehrerinnen, Vereinsvorstände usw.) Neben der praktischen Krippenbauarbeit soll auch die Durchführung einer christlichen Weihnachtsfeier in Familie, Schule und Verein durch Aussprachen und Vorträge besprochen werden. Ein eigener Krippenfilm über schweizer Krippen wird zugleich als Anschauungsmaterial dienen. Die Kurse (ganztagig) finden statt in:

Otten, vom 4. Oktober, abends, bis 7. Oktober, abends. Luzern (Jünglingsheim), vom 8. Oktober, mittags, bis 11. Oktober, morgens. Zug (Marienheim), vom 11. Oktober,

abends, bis 14. Oktober, abends. (In Zug anschliessend an die Delegiertenversammlung Kathol. Lehrerinnen der Schweiz). Wil (St. G.), vom 4. Oktober, abends, bis 7. Oktober, abends. Zürich, vom 29. Oktober mittags, bis 31. Oktober, abends.

Programme und weitere Angaben sind beim *Generalsekretariat des Schweizer. Kathol. Jungmannschaftsverbandes* (Tel. 409) in Zug erhältlich. Die Anmeldungen für die Kurse in Olten, Luzern und Wil sind bis anfangs Oktober, für den Kurs in Zug bis spätestens 8. Oktober, ebenfalls nach Zug zu richten. Auch die Anmeldungen für Zürich haben rechtzeitig zu erfolgen. Mögen recht viel ideal eingestellte Menschen mithelfen, mit den Weihnachtskrippen, dem sinnbildlichen Zeichen unseres Erlösers, auch viele Liebe und Hilfe zu armen, verbitterten Familien zu tragen.

Es handelt sich um die an der Delegiertenversammlung des Kathol. Lehrervereins in Altdorf empfohlenen Krippenkurse. Mögen recht viele Lehrpersonen von dieser seltenen Gelegenheit zur Einführung in eine religiöse Kunst Gebrauch machen. (Die Schriftleitung.)

Himmelserscheinungen im Oktober

1. Sonne und Fixsterne. Seit dem 23. September bewegt sich die Sonne noch länger in ziemlich steil absteigender Schraubenlinie unter den Aequator und erreicht am Ende des Monats eine südliche Deklination von zirka 15°. Sie steht dann sehr nahe beim Hauptstern der Waage. Die Verschiebung des Sternenhimmels nach Westen bringt die Region des Widders, der Andromeder und des Walfisches in die Opposition zur Sonne. Nach dem Verschwinden der Dämmerung erscheinen am Westhimmel Schlange, Schlangenhalter, Herkules und nördliche Krone, nahe dem Zenit Leier und Schwan und umweit vom Aequator der dreisternige Adler.

Planeten. Die Planetenstellung ist im Oktober ungünstig. Nur Jupiter und Saturn sind sichtbar. Ersterer geht nach Mitternacht auf und verschwindet nach 5 Uhr in der Dämmerung, letzterer durchbricht die Abenddämmerung zirka 18 Uhr und geht zirka $\frac{3}{4}$ 21 Uhr unter. Er steht im Sternbild des Schützen am Südwesthimmel.

Dr. J. Brun.

Lehrzimmer.

Leider mussten verschiedene kleinere und grössere Beiträge aus Raumangel auf eine spätere Nummer verschoben werden, darunter auch ein Bericht über den Deutschkurs der Luz. Sekundarlehrerkonferenz, der erst in letzter Stunde eintraf, und Nachrufe auf verstorbene Kollegen. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Schriftl.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer. **Kantonschulinspektor:** Geissmattstrasse 9, Luzern. **Aktuar:** Frz. Marty. **Erziehungsrat:** Schwyz. **Kassier:** Alb. Elmiger. Lehrer. Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch. Lehrer. Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521. Telefon 66 89

**grosser
technischer
Lehrgang
der
neuen
Schrift**

70 TAFELN · 30/40 cm
GESCHRIEBEN VON
PAUL HULLIGER
VERLAG ERNST INGOLD
& CO HERZOGENBUCHSEE

Preis Fr. 16.—

Jammern hilft nichts
aber ein tägliches Frühstück mit
Energon
hilft über Krisen hinweg.
Es stärkt Ihren ganzen
Körper und befähigt Sie
zu erhöhten Leistungen.
Büchse Fr. 3.50 Trutose A.-G. Zürich

Töchterpensionat **NEUCHATEL**
„MISTRAL“ Mme Henri Bura
Gefundene Erlernung der französische Sprache. Haushaltung.
Herr. Lage, mod. Komfort, Sport, Referenzen, Prospekt.